

21. Poppenhausener Treffen in Thüringen

Landkreis Hildburghausen

Am vergangenen Sonntag besuchte eine Reisegruppe mit 30 Teilnehmern unter Führung von Bürgermeister Manfred Helfrich das 21. Poppenhausener Treffen in Poppenhausen, Stadt Heldburg, Landkreis Hildburghausen (Thüringen).

Mit dabei waren Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Freiwilligen Feuerwehr, des Turn- und Sportvereins, des Rhönklubs, des Soldaten- und Kriegervereins, der Schlepperfreunde Poppenhausen, der Landfrauen und des Karnevalvereins.

Die vier gleichnamigen Poppenhausen aus Hessen, Franken, Baden und Thüringen pflegen seit nunmehr 40 Jahren eine freundschaftliche Verbundenheit.

Vor 40 Jahren, am 16. Juni 1979 war die Geburtsstunde des „Treffens der vier bundesdeutschen Poppenhausen“; seinerzeit trafen sich die Abordnungen der gleichnamigen Poppenhausen aus Baden, Hessen und Unterfranken anlässlich eines Frühlingsfestes der Soldaten- und Reservistenkameradschaft in Unterfranken. Nach der Wiedervereinigung stieß kam noch der gleichnamige Ort aus Thüringen hinzu. In der Folgezeit traf man sich regelmäßig meist alle zwei Jahre in einem der vier Poppenhausen zur Pflege der Freundschaft, zum Austausch und geselligem Beisammensein. Dazu wurden oft Vereinsjubiläen der örtlichen Vereine oder Gemeindefest genutzt.

In den 40 Jahren fanden in Hessen, Franken und Baden jeweils 6 Mal und in Thüringen 3 Mal, mithin nunmehr 21 Mal ein Treffen statt.

Mit dem Reisebus erreichte die Besuchergruppe zeitgerecht den Zielort, um am Festgottesdienst in der neu sanierten St. Marien-Kirche teilzunehmen.

Die gastfreundlichen Veranstalter hatten die Besucher zum Mittagessen ins Festzelt eingeladen, wo bereits die erste Musikkapelle der Poppenhausener Abordnungen aufspielte.

Wer wollte, konnte das im eigenen Brauhaus selbst gebraute Bier genießen.

Anschließend richteten die vier Bürgermeister Christopher Other (Thüringen), Ludwig Nätscher (Franken), Marcus Wessels (Baden) u. Manfred Helfrich (Hessen) sowie Ortsbürgermeister Robert Wolf Grußworte an die Festgäste und übergaben Gastgeschenke. Manfred Helfrich überreichte eine Urkunde zum 21. Treffen an die Thüringer. Diese war vom Grafikbüro Manfred Münch bestens gestaltet worden.

Anschließend fand zur Bekräftigung der freundschaftlichen Verbundenheit vor dem Vereinsheim eine Baum-Pflanzaktion statt. Die Gastbürgermeister erhielten jeweils eine Baumpflanze (Speierling) als Geschenk mit auf den Heimweg.

Am Nachmittag folgte dann ein Geschicklichkeitswettkamp mit Oldtimertraktoren, bei dem die Mannschaft aus der Hessischen Rhön den 2. Platz erzielen konnte.

Weiterhin wurde ein Rundgang durch den kleinen Ort angeboten, von dem zahlreiche Gäste gerne Gebrauch machten. Unter Führung des langjährigen Ortsteilbürgermeisters a. D. Helmut Baum wurden bei herrlichem Sommerwetter

die Besonderheiten und die Infrastruktur sowie markante Gebäude vorgestellt und erklärt und erläutert.

Das Thüringische Poppenhausen zählt 102 Einwohner, welche die Jahre seit der Wende bestens genutzt haben, ihren Ort herauszuputzen. In einer tollen Gemeinschaftsleistung wurden Vereinsheim, Gästehaus, Kirche, Öffentliche Anlagen und Plätze gebaut, saniert, erneuert und gestaltet. Zu den Besonderheiten zählen das Pfarrhaus, das Backhaus, die St. Marien-Kirche, die Brauerei und das Feuerwehrhaus.

In diesem Zusammenhang gilt es zu erwähnen, dass das in 2001 nach Poppenhausen/Thüringen überführte alte Feuerwehrfahrzeug aus der Rhöngemeinde (Marius LF 8/6) aus den 60-er Jahren dort noch immer seinen Dienst tut und mit Leidenschaft und Stolz gepflegt wird.

Nach Kaffee und Kuchen, Fassbier und Erfrischungsgetränken und bester Unterhaltung trat die Reisegruppe aus dem Hessischen Poppenhausen gg. 16:30 Uhr die Heimreise an.

Ein Tag der Gemeinschaft, der Freude und des Dankes über 40 Jahre Freundschaft, Solidarität und Verbundenheit neigte sich dem Ende...

Das nächste Poppenhausener Treffen findet in 2 Jahren im Badischen Poppenhausen statt. +++(M.H.)